



BMUKK: Österreichischer Staatspreis für Erwachsenenbildung 2010 ausgeschrieben

Bildungsministerin Claudia Schmied: Wichtigste Bühne für innovative Ansätze in der Erwachsenenbildung

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat den Österreichischen Staatspreis für Erwachsenenbildung 2010 ausgeschrieben. „Der Österreichische Staatspreis für Erwachsenenbildung ist im dritten Jahr seiner Neukonzeption bereits zur wichtigsten Bühne für innovative Ansätze, herausragende Projekte und verdienstvolle Leistungen in der österreichischen Erwachsenenbildungslandschaft geworden“, so Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied.

Vergeben wird der Preis in den Kategorien „Erwachsenenbildner / Erwachsenenbildnerin“ (an hervorragende Persönlichkeiten der österreichischen Erwachsenenbildung), „Innovation“ (für wegweisende und außerordentliche Projekte) und „Wissenschaft“ (wissenschaftliche Arbeiten und Studien). Der Preis in der Kategorie „Themenschwerpunkt 2010: Integration durch Bildung“ wird im „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ für Projekte und Initiativen zur Verbesserung der Teilhabe bildungsbenachteiligter Menschen am gesellschaftlichen Leben und ihrer Chancen auf Selbstbestimmung vergeben. **Einreichungen sind ausschließlich mittels Online-Formularen bis 9. Juni 2010** auf www.erwachsenenbildung.at/staatspreis möglich und stehen allen Personen und Institutionen offen.

Eine unabhängige hochkarätige ExpertInnenjury ermittelt die besten fünf Einreichungen pro Kategorie. Zwischen dem 8. September 2010 und 12. Oktober 2010 werden die Nominierungen als „short list“ auf www.erwachsenenbildung.at/staatspreis für ein Publikumsvoting veröffentlicht, dessen Ergebnisse von der ExpertInnenjury für die endgültige Entscheidung berücksichtigt werden. Die Bekanntgabe und Auszeichnung der PreisträgerInnen und Siegerprojekte erfolgt im Beisein von Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied am 9. November 2010 im Rahmen einer festlichen Gala in Wien.

Seit 1956 verleiht das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur jährlich – mit Unterbrechungen – Preise für Arbeiten und Leistungen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung. Einer der ersten Preisträger war Viktor Frankl. Nicht nur die Schwerpunkte und Kategorien, die als auszeichnungswürdig erachtet und die Bezeichnungen für die verliehenen Preise wechselten im Laufe der Jahre, sondern auch grundsätzliche Begriffe, z.B. wurde erst Mitte der 1970er Jahre aus der „Volksbildung“ die Erwachsenenbildung. Im Jahr 2008 wurde der „Österreichische Staatspreis für Erwachsenenbildung“ erneut weiterentwickelt und wird seither in vier verschiedenen Kategorien verliehen.

Wien, 06.05.2010